

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das prächtige Wetter begünstigte den Ausflug. Tiefblau wölbte sich der Himmel über uns, als wir um 4 Uhr nachmittags die Wanderung vom Bahnhofe Lamprechtshausen aus antraten. Wir wandten unsere Schritte zunächst den salzburgischen Höfen in Asten zu, zogen dann an Maxdorf und Furtth vorüber dem großen Waidmoos entgegen, das an dieser Stelle das salzburgische Gebiet von dem Inndiöceser Bezirk Wildshut trennt. An der Landesgrenze von Oberösterreich begrüßte uns der Gemeindevorsteher von Franking. Die Sonne hatte uns längst von der bayrischen Hochebene her ihre letzten Grüße gesandt und nach ihrem Untergange noch durch eine weithin strahlende Abendröthe an ihre mächtig und lichtvoll leuchtende Kraft gemahnt, der Mond war bereits als kreisrunde Scheibe am fernen östlichen Himmel emporgestiegen, als wir den inmitten grüner Fluren auf einem Hochplateau gelegenen Weiler Franking erreichten. Dasselbst erwartete uns in Niedermüllers Gasthaus ein schwachstes Abendbrot, woran sich ein längerer wissenschaftlicher Vortrag unseres Excursionsleiters schloß, der uns die zum Verständnisse der eigenartigen Siedlungsverhältnisse nötigen Grundfragen in anschaulicher Weise vorführte, wie dieselben besonders durch Meißens Hauptwerk: Siedelungen und Agrarwesen der West- und Ostgermanen, der Kelten, Römer, Finnen und Slaven, in den Mittelpunkt der wissenschaftlichen Erörterungen gestellt wurden.

Inzwischen war es jedoch schon spät geworden. Noch einmal grüßten wir das vor uns liegende Moos, das, von einer dünnen Nebelschichte bedeckt, einem großen See gleich, in dessen wogenden Wellen sich der Mond spiegelt. Dann begaben wir uns zur Ruhe.

Um 5 Uhr früh wurde uns Tagrevue geblasen. Eine Stunde später nahmen wir bereits von Franking Abschied und schritten, als die Glocken eben die Leute von Nah und Fern zum Sonntagsgedete riefen, erfrischt von der stärkenden Morgen-